

**Ergebnisprotokoll
über die Sitzung des Akademischen Senats am 1. Dezember 2010 (IX/3), von
14.00 Uhr bis 17.40 Uhr**

Vorsitz: Prof. Dr. Martin Benkenstein, WSF

Anwesende stimmberechtigte Mitglieder:

Prof. Dr. Martin Benkenstein, WSF	
Prof. Dr. Ralf Bill, AUF	bis 15.45 Uhr
Prof. Dr. Rudolf Guthoff, MEF	ab 14.10 Uhr
Prof. Dr. Nina Vojdani, MSF	i. V. für Prof. Dr. Horst Harndorf, MSF; ab 14.05 Uhr
Prof. Dr. Gabriele Linke, PHF	
Prof. Dr. Wolfgang März, JUF	
Prof. Dr. Gabriele Nöldge-Schomburg, MEF	ab 14.05 Uhr
Prof. Dr. Lienhard Pagel, IEF	
Prof. Dr. Christiane Reitz, PHF	
Prof. Dr. Hendrik Schubert, MNF	
Prof. Dr. Heinrich Stolz, MNF	
Katharina Mahrt, JUF	i. V. für Philipp Da Cunha, IEF
Stefan Klein, PHF	i. V. für Johannes Krause, MNF
Anna Schrimpf, IEF	bis 16.00 Uhr
Falko Tesch, WSF	
Dr. Barbara Amling, SZ	
Dr. Viola von Oeynhausen, MNF	
Dr. Arne Schoor, MNF	
Ursula Keßler, D2	
Andreas Tesche, D4	ab 14.10 Uhr

Anwesende beratende Mitglieder:

Prof. Dr. Wolfgang D. Schareck	Rektor
Prof. Dr. Ursula van Rienen	Prorektorin
Prof. Dr. Stefan Göbel	Prorektor
Heiko Marski	studentischer Prorektor
Dagmar Börner	amtierende Kanzlerin
Prof. Dr. Andreas Wree	Präsident Konzil
Prof. Dr. Elmar Mohr	Dekan AUF
Prof. Dr. Bernhard Lampe	Dekan IEF
Prof. Dr. Egon Hassel	Dekan MSF
Prof. Dr. Udo Kragl	Dekan INF
Prof. Dr. Jörg Benedict	Dekan JUF
Prof. Dr. Christoph Schick	Dekan MNF
Prof. Dr. Emil Chr. Reisinger	Dekan MEF
Prof. Dr. Hans-Jürgen von Wensierski	Dekan PHF
Prof. Dr. Martina Kumlehn	Dekanin THF
Prof. Dr. Susanne Homölle	Dekanin WSF
PD Dr. Petra Schulz	kommissarische Gleichstellungsbeauftragte
Dr. Bernhard Beleites	Personalrat

Johannes Krause
Christian Berntsen
Prof. Dr. Gerhard Maeß
Prof. Dr. Horst Pätzold

StuRa
AStA
Ehrensensator
Ehrensensator

Gäste:

Prof. Dr. Kersten Krüger, Universitätsgeschichte	zu TOP 6
Dr. Dieter Stoll, Studentenwerk	zu TOP 8
Dr. Christa Radloff, Rechenzentrum	zu TOP 11
Wolfgang Roßmannek, Medienzentrum	zu TOP 11

Vorläufige Tagesordnung:

I Regularien

- 1 Feststellung der Beschlussfähigkeit und der Tagesordnung
- 2 Genehmigung des Ergebnisprotokolls der Sitzung des Akademischen Senats vom 3. November 2010 (IX/2)

II Personalangelegenheiten (nicht öffentlicher Sitzungsteil)

- 3 Beschlussfassung über den Vorschlag zur Wahl der Mitglieder des Rektorats (Prorektorinnen/Prorektoren) an das Konzil gemäß § 16 Absatz 6 Buchstabe a i. V. m. § 20 Absatz 2 der Grundordnung
Bericht: Vorsitzender des Senats
Vorlage: IX/25
- 4 Beschlussfassung über den Antrag der Mathematisch-Naturwissenschaftlichen Fakultät auf Verleihung der Bezeichnung „außerplanmäßiger Professor“ auf dem Gebiet der Stereoselektiven homogenen Katalyse an PD Dr. Detlef Heller
Bericht: Senator Prof. Dr. Guthoff, Koreferent
Prof. Dr. Schick, Dekan der MNF
Vorlage: IX/22

I – Fortsetzung Regularien

- 5 Beschlusskontrolle
- 6 Informationen der Universitätsleitung/Anfragen an die Universitätsleitung
 - UR-Online-MatrikelprojektBericht: Prof. Dr. Kersten Krüger
- 7 Berichte aus der Arbeit der Senatskommissionen

III Allgemeine hochschulpolitische Angelegenheiten

- 8 Jahresbericht des Studentenwerks
Bericht: Dr. Stoll, Geschäftsführer des Studentenwerks

- 9 Anhörung zum Zusammenschluss von Rechenzentrum und Medienzentrum zum IT- und Medienzentrum
Bericht: Rektor
Vorlage: IX/24

II – Fortsetzung Personalangelegenheiten (nicht öffentlicher Sitzungsteil)

- 10 Anhörung zur Ernennung der Leiterin des IT- und Medienzentrums
Bericht: Rektor
Vorlage: IX/24

IV Rechtsangelegenheiten

- 11 Beschlussfassung über die Nutzerordnung des IT- und Medienzentrums
Bericht: Rektor
 Dr. Radloff, RZ / Hr. Roßmannek, MZ
Vorlage: IX/24
- 12 Beschlussfassung über die Erste Satzung zur Änderung der Promotionsordnung der Medizinischen Fakultät der Universität Rostock zur Erlangung des Grades „Dr. rer. hum.“
Bericht: Prof. Dr. Reisinger, Dekan der MEF
Vorlage: IX/16
- 13 Beschlussfassung über die Erste Satzung zur Änderung der Promotionsordnung der Medizinischen Fakultät der Universität Rostock zur Erlangung des Grades „Dr. med.“ und „Dr. med. dent.“
Bericht: Prof. Dr. Reisinger, Dekan der MEF
Vorlage: IX/17

V Strukturangelegenheiten

- 14 Information über die Einleitung des Berufungsverfahrens für die Besetzung der W3-Professur für Algebra und Geometrie: Algebra an der Mathematisch-Naturwissenschaftlichen Fakultät
Bericht: Prof. Dr. Schick, Dekan der MNF
Vorlage: IX/23

VI Informationen

Der Vorsitzende des Senats begrüßte die anwesenden Mitglieder und Gäste sowie die Ehrensenatoren Prof. Dr. Maeß und Prof. Dr. Pätzold. Besonders begrüßte er die neu gewählten Dekaninnen Prof. Dr. Martina Kumlehn, THF, und Prof. Dr. Susanne Homölle, WSF, sowie den wiedergewählten Präsidenten des Konzils Prof. Dr. Andreas Wree und sprach im Namen des Senats Glückwünsche zur Wahl aus. Außerdem begrüßte er den erstmalig in dieser Amtsperiode als Vertreter im Senat anwesenden Stefan Klein.

Der Vorsitzende bedankte sich bei der Medizinischen Fakultät für die großzügig ausgestattete Pausenversorgung zu dieser Sitzung.

I Regularien

zu 1

Der Senat war mit 16, 18, 20, 19 resp. 18 anwesenden stimmberechtigten Mitgliedern beschlussfähig.

Der Senat bestätigte gemäß § 7 Absatz 5 Satz 4 der Geschäftsordnung die endgültige Tagesordnung.

Der Vorsitzende wies darauf hin, dass der angekündigte Bericht über die aktuellen Einschreibzahlen in der kommenden Januarsitzung des Senats zusammen mit dem Rechenschaftsbericht des Rektorats gehalten wird.

Der Rechenschaftsbericht der INF wird nach erfolgter Evaluation der INF im Senat präsentiert.

zu 2

Der studentische Prorektor Herr Marski beantragte das Protokoll wie folgt zu ändern:

In TOP 5 werden die Wörter „Vorsitzende des Lehrerprüfungsausschusses“ durch die Wörter „Leiter des Lehrerprüfungsamtes“ ersetzt.

In TOP 6 wird der Satz „Der Migrantenrat hat einen Vertreter des AstA... vorgesehen.“ durch den Satz „Der Migrantenrat hat einen Vertreter des AstA und ein Mitglied des Rektorats kooptiert.“

Das Ergebnisprotokoll der Sitzung des Akademischen Senats vom 3. November 2010 (IX/2) wurde mit den zuvor gemachten Änderungen genehmigt.

II Personalangelegenheiten (nicht öffentlicher Sitzungsteil)

zu 3

Der Rektor stellte Prof. Dr. Göbel und Prof. Dr. van Rienen als seine Kandidatenvorschläge für die Wahl von Prorektorinnen/Prorektoren vor. Er berichtete über das immense Arbeitspensum der Prorektorin und des Prorektors und über die bisherige erfolgreiche Zusammenarbeit im Rektorat. Frau Prof. Dr. van Rienen und Prof. Dr. Göbel skizzierten ihren beruflichen Werdegang sowie ihre Aufgaben als Mitglieder der Hochschulleitung und sprachen über ihre Motivation für eine erneute Kandidatur.

Weitere Kandidaten wurden nicht vorgeschlagen.

In geheimer Abstimmung wurde über die Kandidatin/den Kandidaten einzeln beschlossen.

Der Akademische Senat schlägt dem Konzil gemäß § 16 Absatz 6 Buchstabe a i. V. m. § 20 Absatz 2 der Grundordnung folgende Kandidatin/folgenden Kandidaten für die Wahl zu Prorektorinnen/Prorektoren vor:

Prof. Dr. Stefan Göbel, WSF
Prof. Dr. Ursula van Rienen, IEF

Beschlusnummer: 21 (IX/25)

Prof. Dr. Schareck erklärte sein Einvernehmen zu dem Wahlvorschlag.

Den Vorschlag über die studentische Prorektorin/den studentischen Prorektor wird der StuRa dem Senat zur Sitzung am 5. Januar 2011 unterbreiten.

zu 4

Koreferent Prof. Dr. Guthoff informierte über den Antrag der Mathematisch-Naturwissenschaftlichen Fakultät auf Verleihung der Bezeichnung „außerplanmäßiger Professor“ auf dem Gebiet der Stereoselektiven homogenen Katalyse an PD Dr. Detlef Heller. Er berichtete von den überzeugenden Gutachten und empfahl dem Senat die uneingeschränkte Zustimmung zu dem Antrag. Senator Prof. Dr. Stolz merkte an, dass das Fachgebiet sehr eng geschnitten ist. Der Senat empfahl der Fakultät daher, das Fachgebiet allgemeiner zu fassen.

Die Mitglieder des Senats beschlossen in geheimer Abstimmung die Verleihung der Bezeichnung „außerplanmäßiger Professor“ auf dem Gebiet der Homogenen Katalyse an PD Dr. Detlef Heller. *(Anm.: Nach Abstimmung der Fakultät mit Herrn PD Dr. Detlef Heller wurde das Fachgebiet Homogene Katalyse bestimmt. 7. Dezember 2010)*

Beschlusnummer: 22 (IX/22)
Abstimmungsergebnis: 20/0/0

I Regularien

zu 5

Im Hinblick auf die dem Senatsvorsitzenden bereits zugegangene Statistik über die Häufigkeit von Hausberufungen an der Universität erfragte der Vorsitzende den Bearbeitungsstand des Kriterienkatalogs für Hausberufungen. Prorektorin Prof. Dr. van Rienen will den benannten Katalog Anfang des nächsten Jahres vorstellen.

Der Vorsitzende erinnerte an die Präambel des Universitätsentwicklungsplan 2011-2015, in der es heißt, dass der Universitätsentwicklungsplan in Zukunft alle zwei Jahre kontinuierlich fortgeschrieben werden soll, um so an die sich wandelnden Herausforderungen und Rahmenbedingungen angepasst zu werden. In diesem Zusammenhang bat der Vorsitzende das Rektorat, dem Senat die Fortschreibung des Universitätsentwicklungsplans frühzeitig zuzuleiten, damit auch die Senatskommissionen diese Thematik zeitnah bearbeiten können.

Der Prüfauftrag des Senats vom 7. April 2010/7. Juli 2010 an den Prorektor für Studium, Lehre und Evaluation und an die Senatskommission Studium, Lehre und Evaluation zur Einschreibung in alle Studiengänge zum Winter- und Sommersemester bei Verkürzung des Wehrdienstes ist mit der zwischenzeitlich erfolgten Aussetzung der Wehrpflicht hinfällig.

Zur Neuverhandlung der Stellenausstattung der Fakultäten im Jahre 2011 (siehe Beschluss 196 (VII/220) vom 7. Mai 2008) erbat der Vorsitzende vom Rektorat und der Senatskommission für Strukturfragen die entsprechende Vorarbeit. Auf Nachfrage erklärte der Vorsitzende, dass die benannte Neuverhandlung durch das verabschiedete Stellenkonzept der JUF nicht hinfällig geworden ist. Für die anderen Fakultäten wurde bei Verabschiedung des Stellenkonzepts der JUF keine neue Bewertung der Ausstattung vorgenommen.

Im Hinblick auf die Selbstverpflichtung des Senats zur Unterstützung der Arbeit der Behindertenbeauftragten berichtete Prof. Dr. Koch, Behindertenbeauftragte, mithilfe einer Tischvorlage über einen aktuellen Fall, bei dem es einer gehbehinderten Studentin nicht ermöglicht wurde, ihr Studium aufzunehmen. Prof. Dr. Koch sprach nicht nur die baulichen Barrieren an, sondern auch die Barrieren in den Köpfen. Sie bat vor allem auch das Rektorat um Unterstützung zur Sanktionierung von eklatantem Fehlverhalten. Außerdem möchte Frau Prof. Dr. Koch das Rektorat, z. B. über das Rektorat im „cc“, in solche Fälle einbinden.

Der Rektor erwiderte, dass das Rektorat künftig über jeden Fall informiert werden möchte. Im Senat wurden Vorschläge zur Verbesserung der Studienbedingungen für behinderte Studierende gemacht. Diese Vorschläge umfassten unter anderem die Schaffung neuer Strukturen, der freie Zugang zu den Treppenliften, die persönliche Betreuung behinderter Studierender und die Verabschiedung einer Dienstanweisung, in der die/der Lehrende zur besonderen Fürsorge verpflichtet wird. Der Vorsitzende betonte, dass auch bei technischer Barrierefreiheit am Ende jeder Einzelne verantwortlich ist.

Abschließend forderte der Akademische Senat das betreffende Institut auf, sich bei der Studentin schriftlich zu entschuldigen.

zu 6

Der Rektor Prof. Dr. Schareck informierte über die aktuellen Themen und die Aktivitäten der Hochschulleitung:

- Die Agrar- und Umweltwissenschaftliche Fakultät und die Eurawasser Nord GmbH haben sich am 5. November 2010 über eine Stiftungsprofessur für Wasserwirtschaft verständigt. Auf Nachfrage erklärte Prof. Dr. Mohr, Dekan der AUF, dass die Eurawasser auch eine Möglichkeit zur längerfristigen Finanzierung der Professur signalisiert hat. Die Verstetigung der Professur wird beizeiten zu bereden sein
- Am 11. November 2010 hat der Rektor für den Verwertungsverbund Mecklenburg-Vorpommern (VVB-MV) den diesjährigen Innovationspreis der Versammlung der Regionen Europas (VRE) in Istanbul entgegengenommen.
- Am 16. November 2010 trafen sich unter anderem der Bildungsminister Henry Tesch, der Chef der Staatskanzlei Reinhard Meyer und der Inhaber der Rissberger Strategie Consulting Alfons Rissberger zu einem Gespräch zu der von Herrn Rissberger geplanten virtuellen Hochschule „iMeck“ in Schwerin. Die Universität Rostock hat Zweifel an dieser Idee. Sie hält stattdessen das Modell des „blended learning“ für unabdingbar. Die Universität ist dennoch bereit, das Vorhaben fachlich zu begleiten, sobald die rechtlichen Rahmenbedingungen vom Land geschaffen wurden.
- Das Konzil hat am 17. November 2010 Dr. Mathias Neukirchen zum Kanzler der Universität Rostock gewählt. Die Verabschiedung der amtierenden Kanzlerin Frau Börner findet am 17. März 2011 statt.
- Themen der Mitgliederversammlung der Hochschulrektorenkonferenz am 22. und 23. November 2010 in Köln waren unter anderem der Abschlussgrad „Diplom“, die Akademie für Lehre und Studium sowie der Zugang zum Master.
- Am 30. November 2010 verhandelte der Rektor mit der Nordex SE über eine Stiftungsprofessur für Windenergie. Der Vorstand der Nordex SE hat bereits einen Beschluss über die Finanzierung gefasst.
- Der Rektor schilderte den Stand der Zielvereinbarung. Es gab mittlerweile viele Gespräche und bis auf einen Punkt wurden alle Änderungsbedarfe aus der Stellungnahme des Senats in die Zielvereinbarung übernommen. Die aktuelle Anlage zur Lehrerbildung der ersten Phase in Mecklenburg-Vorpommern wurde den Mitgliedern des Senats überreicht und gab Anlass zur Diskussion. Der Rektor führte aus, dass das angekündigte Lehrerbildungsgesetz zum Wintersemester 2012/2013 erstmalig Anwendung finden soll. Des Weiteren erhält die Universität Gelder, die ursprünglich für das Hochschulmarketing an allen Hochschulen (300.000 €/Jahr) vorgesehen waren. Außerdem verzichtet das Land auf die 8,5 einzusparenden Stellen aus dem Stellenkonzept für die JUF. Dafür muss die Universität Rostock sieben Stellen (Wertigkeit nicht festgelegt) benennen, die nach 2016 für die Lehrerbildung umgewidmet werden. Da die Stellen 2012 mit zusätzlichen Mitteln eingerichtet und nach 2016 aus den Mitteln der Universität finanziert werden sollen, bedeutet das eine Last, die die gesamte Universität tragen muss. Prof. Dr. Wensierski, Dekan der PHF, betonte,

dass diese sieben Stellen unter anderem für die an der Universität zu etablierende inklusionsorientierte Ausbildung benötigt werden. Aus den Reihen des Senats wurde kritisiert, dass die Vorbehalte des Senats zu den Planungen für die künftige Lehrerbildung nicht in der Zielvereinbarung berücksichtigt wurden. Weiterhin wurde beanstandet, dass das Bildungsministerium unabhängig von kommenden Entwicklungen über den Zeitraum der Zielvereinbarung 2011-2015 hinaus Festlegungen treffen will. Außerdem wurde über die desolate Situation im Zusammenhang mit dem dramatischen Stellenabbau in der Fachdidaktik, die Problematik der Zwischenfinanzierung von Daueraufgaben über die Zielvereinbarung und die Möglichkeit der Anpassung der Zielvereinbarung im Verlauf der Handlungsperiode debattiert.

Prorektor Prof. Dr. Göbel verdeutlichte, dass die vorliegende Zielvereinbarung das endgültige Ergebnis aus den Verhandlungen mit dem Bildungsministerium ist. Die amtierende Kanzlerin merkte an, dass bei Änderung der Verhältnisse die Zielvereinbarung nachverhandelbar sei, eine Zielvorgabe jedoch nicht.

Der Vorsitzende fasste zusammen, dass der Akademische Senat hinsichtlich der Zielvereinbarung hinter den Entscheidungen des Rektors steht. Der Rektor möge dem Bildungsministerium jedoch signalisieren, dass Vereinbarungen, die über den Zeitraum der Zielvereinbarung 2011-2015 hinausgehen, erst zu gegebener Zeit verhandelt werden können.

Nach einem kurzen Disput zwischen dem studentischen Prorektor Herrn Marski und dem Dekan der PHF Prof. Dr. Wensierski zum Thema Anwesenheitspflicht verwies der Vorsitzende die Diskussion in die Fakultät und betonte, dass der Akademische Senat sich bereits eindeutig hierzu positioniert hat.

Herr Marski berichtete über die Resonanz zum Angebot über die Kinderbetreuung bei der Gesellschaft für Gesundheit und Pädagogik mbH (GGP). Auch inhaltliche Anregungen der Eltern werden von der GGP aufgegriffen. Derzeit ist eine mögliche Wochenendbetreuung im Gespräch.

Nach einer kurzen Einführung übergab der Rektor das Wort an Prof. Dr. Krüger, Universitätsgeschichte. Prof. Dr. Krüger stellte kurz die Projekte zur Rostocker Universitätsgeschichte vor und widmete sich dann dem Rostocker Matrikelportal (online), welches am 24. November 2010 offiziell eröffnet wurde. Die Matrikel seit Gründung der Universität wurden digitalisiert und der Öffentlichkeit zugänglich gemacht. Die Datenbank wird sehr gut angenommen und trägt zur Identifikation mit der Universität bei. Es werden Nutzerkommentare ermöglicht, so dass dieses Online-Portal einem anwachsenden Nachschlagewerk gleicht. Auf Nachfrage erläuterte Prof. Dr. Krüger die Regelungen des Datenschutzes. Außerdem erklärte er, dass die Datenbank zu den Matrikeln 1927-1945 in Kürze freigeschaltet wird. Der Vorsitzende bedankte sich im Namen des Senats für die von Prof. Dr. Krüger und seinem Team geleistete Arbeit und zeigte sich sehr erfreut über das Ergebnis.

zu 7

Die Mitglieder des Senats bestätigten Senatorin Prof. Dr. Christiane Reitz als Vorsitzende der Senatskommission Haushalt, Personal, Bau.

Beschlusnummer: 23 (IX)
Abstimmungsergebnis: 18/0/0

Für die Senatskommission Haushalt, Personal, Bau wurden

Senator Prof. Dr. Wolfgang März, JUF, und
Prof. Dr. Alfred Leinweber, AUF,

als Mitglieder vom Akademischen Senat bestätigt.

Beschlusnummer: 24 (IX)
Abstimmungsergebnis: 18/0/0

Prof. Dr. Henning Bombeck, AUF, ist aus der Senatskommission Haushalt, Personal, Bau und stud. Senator Johannes Krause, MNF, aus der Senatskommission Strukturfragen abgemeldet. Der Präsident des Konzils Prof. Dr. Andreas Wree kann gemäß § 13 Absatz 2 i. V. m. § 3 Absatz 1 der Geschäftsordnung nicht mehr Mitglied der Senatskommission Strukturfragen sein, sondern mit Antrags- und Rederecht beratend an den Sitzungen der Senatskommissionen teilnehmen.

Senatorin Prof. Dr. Reitz berichtete über die konstituierende Sitzung der Senatskommission Haushalt, Personal, Bau. Die Geschäftsführerin Senatorin Frau Keßler hat einen Überblick über die Funktionen, Aufgaben und Befugnisse der Kommission gegeben.

Senator und Kommissionsvorsitzender Prof. Dr. Schubert berichtete über die Themen in der Senatskommission Studium, Lehre und Evaluation. Behandelt wurden die aktuellen Einschreibzahlen, der Einsatz der Reformkommission Maritimes Wirtschaftsrecht und der Reformkommission Technische Dokumentation, der Übergang zum Master-Studium und die Internationalisierung.

Die Senatskommissionen Forschung, Wissenschaftstransfer und wissenschaftlicher Nachwuchs sowie die Senatskommission Strukturfragen haben nicht getagt. Senatorin Dr. von Oeynhausen merkte an, dass die Senatskommission Strukturfragen ab 1. Januar 2011 keine Geschäftsführung hat und bat die amtierende Kanzlerin Frau Börner um Hilfe.

III Allgemeine hochschulpolitische Angelegenheiten

zu 8

Mittels einer Power-Point-Präsentation berichtete Dr. Stoll, Geschäftsführer des Studentenwerks, über die Arbeit des Studentenwerks im vergangenen Studienjahr. Er schilderte die gemeinsamen Aktionsräume von Universität und Studentenwerk. Außerdem berichtete er über die Planungen zum Gebäudekomplex Ulmenstraße 45. Auf Nachfrage versicherte Herr Dr. Stoll, dass die Studierendenschaft selbstverständlich in diese Planungen einbezogen wird. Weitere Fragen umfassten die Vital Theke in der Mensa Südstadt und die Vermietung der entstehenden Räume in der Ulmenstraße 45.

Der Vorsitzende bedankte sich bei Herrn Dr. Stoll und verkündete, dass das Studentenwerk für einen angemessenen Preis ab Januar 2011 die Pausenversorgung für die Senatssitzungen übernimmt.

zu 9

Der Rektor erklärte, dass durch den Zusammenschluss von Rechenzentrum und Medienzentrum Synergien genutzt werden. Frau Dr. Radloff, Leiterin des Rechenzentrums, und Herr Roßmannek, Leiter des Medienzentrums, sind sich über den Zusammenschluss einig. Auf Nachfrage erklärte Frau Dr. Radloff, dass der Begriff „IT“ gängig ist und die Bezeichnung des IT- und Medienzentrums daraus entstanden ist. Die Mitglieder des Senats hatten keine weiteren Fragen.

Die Anhörung zum Zusammenschluss von Rechenzentrum und Medienzentrum zum IT- und Medienzentrum ist damit beendet.

II Personalangelegenheiten (nicht öffentlicher Sitzungsteil) – Fortsetzung

zu 10

Die Anhörung zur Ernennung der Leiterin des IT- und Medienzentrums ergab keinen Aussprachbedarf. Damit ist die Anhörung erfolgreich abgeschlossen

IV Rechtsangelegenheiten

zu 11

Frau Dr. Radloff erläuterte kurz die Nutzerordnung des IT- und Medienzentrums. Auf Nachfrage erklärte sie, dass im Wesentlichen Regelungen ergänzt wurden, die als Telekommunikationsanbieter beachtet werden müssen. Senatorin Dr. von Oeynhausen nutzte die Gelegenheit, um sich bei den Mitarbeitern des Medienzentrums für die gute Zusammenarbeit zu bedanken.

Abschließend empfahl der Senat die Ordnung in „Nutzungsordnung des IT- und Medienzentrums“ umzubenennen.

Die Mitglieder des Senats beschlossen einstimmig die Nutzerordnung des IT- und Medienzentrums mit der Möglichkeit zur oben empfohlenen Umbenennung.

Beschlusnummer: 25 (IX/24)
Abstimmungsergebnis: 18/0/0

zu 12 und 13

Der Dekan der MEF Prof. Dr. Reisinger erläuterte die Ersten Satzungen zur Änderung der Promotionsordnung der Medizinischen Fakultät zur Erlangung des Grades „Dr. rer. hum.“ sowie des Grades „Dr. med.“ und „Dr. med. dent.“. Besonderes Augenmerk legte er auf die Regelungen, dass auch habilitierte Wissenschaftler und nicht ausschließlich Hochschullehrer als Gutachter bestimmt werden können. Die neu geregelte Zustimmung des Fakultätsrats bei Überschreitung der Seitenzahl dient der Entlastung des Dekans. Die weiteren Änderungen betreffen das Verfahren bei einer Beurteilung mit „non sufficit“ und die Berechnung der Gesamtnote.

Die Mitglieder des Senats votierten einstimmig für die Erste Satzung zur Änderung der Promotionsordnung der Medizinischen Fakultät der Universität Rostock zur Erlangung des Grades „Dr. rer. hum.“

Beschlusnummer: 26 (IX/16)
Abstimmungsergebnis: 18/0/0

Auch die Erste Satzung zur Änderung der Promotionsordnung der Medizinischen Fakultät der Universität Rostock zur Erlangung des Grades „Dr. med.“ und „Dr. med. dent.“ fand die Zustimmung des Senats.

Beschlusnummer: 27 (IX/17)
Abstimmungsergebnis: 18/0/0

V Strukturangelegenheiten

zu 14

Prof. Dr. Schick, Dekan der MNF, informierte über die Einleitung des Berufungsverfahrens für die Besetzung der W3-Professur für Algebra und Geometrie: Algebra an der Mathematisch-Naturwissenschaftlichen Fakultät. Die Professur ist ein wesentlicher Bestandteil der Mathematik-Ausbildung und zum Sommersemester 2012 wiederzubesetzen.

Der Senat nahm die Ausführungen zur Kenntnis. Einwände wurden nicht erhoben.

VI Informationen

Der Vorsitzende informierte über die Akademische Festveranstaltung zur Übergabe der Promotions- und Habilitationsurkunden am 14. Januar 2011 um 14.00 Uhr in der Universitätskirche und bat die Senatorinnen und Senatoren um zahlreiches Erscheinen.

Der studentische Prorektor Herr Marski teilte mit, dass die vom Studentenwerk erhobenen Pauschalen für die Mieten von Waschmaschinen und Trocknern in den Wohnheimen nach erfolgreicher Verhandlung mit dem Studentenwerk an die tatsächlichen Kosten angepasst werden.

bestätigt:

gez.
Prof. Dr. Martin Benkenstein
Vorsitzender des Akademischen Senats

Protokoll:

gez.
Wenke Friske-Saß
Referat 1.2